

Erster Konfirmationsgottesdienst in Baunatal

Am 2. Mai 2021 feierte Bischof Gerd Kisselbach einen Konfirmationsgottesdienst in der Gemeinde Baunatal. Der Gottesdienst fand unter Einhaltung der gültigen Abstands- und Hygieneregeln statt und wurde für alle Gemeindemitglieder, die nicht in Präsenz am Gottesdienst teilnehmen konnten, via YouTube und Telefon übertragen.

Aufgrund der Corona-Pandemie hatten sich die vier Konfirmanden unserer Gemeinde verständigt, jeweils zu zweit den Konfirmationsgottesdienst zu feiern. Der zweite Gottesdienst wird am Sonntag, 20. Juni 2021 für Jennifer Hanssen und Sascha Randel stattfinden.

Im Gottesdienst am Sonntag, 2. Mai wurden Niklas Göbert und Aaron Kuhr konfirmiert. Dazu lag das Bibelwort „Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.“, aus 2. Thessalonicher 3,3 zugrunde. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Orgel-, Klavier- und Cellodarbietung umrahmt.

Freude und Dankbarkeit

Zu Beginn des Gottesdienstes begrüßte Bischof Gerd Kisselbach nicht nur die Konfirmanden und deren Familien sehr herzlich, sondern auch alle Gemeindemitglieder, die per Technik angeschlossen waren, denn es sei ein Tag der gemeinsamen Freude. Die Gemeinde habe die Konfirmanden aufwachsen sehen und eine Verbindung zu ihnen aufgebaut. So nahm der Bischof auch Bezug auf den kurzen Einspieler vor dem Gottesdienst, in dem Bilder der Konfirmanden gezeigt wurden, die ihre Entwicklung widerspiegelten von der Geburt bis zum heutigen Tag.

Schon am Tag der Taufe haben die Eltern ein Versprechen abgegeben. Und dieses Versprechen Gott gegenüber solle heute von den Konfirmanden bekräftigt werden. Zudem sei der Tag der Konfirmation auch ein Anlass zu viel Dankbarkeit unserem Gott gegenüber, der seine Bewahrung, Hilfe und Segen geschenkt hat.

Konfirmation - Fest des Herzens

Bischof Kisselbach hob hervor, dass Gott bisher treu war in seiner Liebe und Jesus seine Treue in der Gnade und seinem Frieden zeigte. Damit nahm er Bezug auf das Bibelwort. Und Gott wolle auch weiterhin da sein. Wer ihn an seiner Seite habe, könne sich auf seine Hilfe verlassen, denn mit dem Konfirmationsgelübde entschieden sich die Konfirmanden sehr bewusst für Gott. Und Gott gebe seinen Segen zu diesem Start in ein selbstbestimmtes Leben mit Gott und Christus.

Vergleich mit Sportler

Schon Apostel Paulus hat vor 2.000 Jahren erkannt, dass es eine Herausforderung ist, sein Leben nach Gott auszurichten. Bischof Kisselbach verglich diese Herausforderung mit einem Sport: Da bedarfs es Regeln. Glaube, Liebe und Hoffnung sind die Grundregeln des Christseins. Wobei die Liebe zu Gott sich hervorhebt. Denn Gott hat uns zuerst geliebt, aber wir sollen diese Liebe erwidern. Das zeigen wir durch Nächstenliebe zu jedermann. Weil das nicht immer leicht ist, braucht es auch einen Trainer. Das ist Jesus Christus. Er macht uns Mut, damit wir am Ende siegreich sind. Wir wollen auf ewig beim Herrn sein.

Im Sport gibt es auch mal Regelverstöße. Gott ahndet sie nicht, sondern schenkt uns immer seine Gnade und gibt uns eine neue Chance. Damit verwies der Bischof auf die Sündenvergebung und das Heilige Abendmahl und leitete über zum gemeinsamen Gebet des Unser Vater.

Konfirmationsgelübde und Konfirmationssegen

Zunächst wurde der Konfirmandenbrief vorgelesen. Die Konfirmanden durften dann an den Altar treten, um das Gelübde abzulegen. Vorbereitend erklärte Bischof Kisselbach, dass das Bekenntnis zu Gott in uns selbst beginnt und seinen Fortgang findet in unserem Alltag aber auch in der Gemeinde. Dort wollen wir uns mit unseren Gaben einbringen und mitarbeiten. Der Glaube soll eine sichere Verbindung zu Gott sein und nicht als Fessel empfunden werden oder Einengung unserer Freiheit sein.

Zu dem Geblüde lud der Bischof die versammelte Gemeinde ein. Danach bereitete er im Gebet auf den Segen vor und spendete ihn durch Handauflegung.

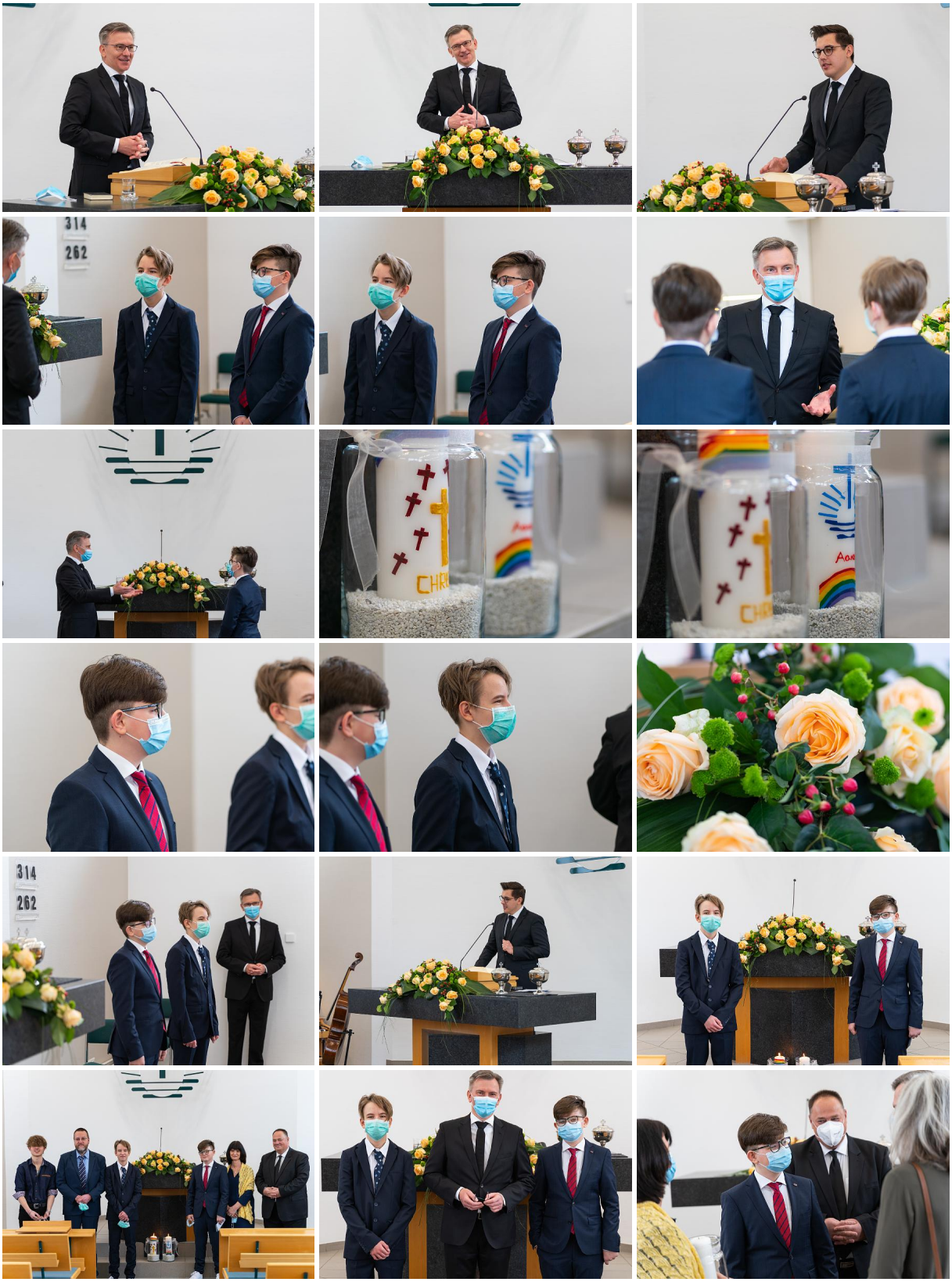
Im Anschluss beglückwünschte der Bischof die Konfirmanden und sie erhielten den Konfirmandenbrief sowie ein Geschenk der Kirche. Die Jugendbeauftragten der Gemeinde Baunatal Katrin Scheufler und Priester David Kisselbach hießen die nun Jugendlichen herzlich willkommen und überreichten ihnen ebenfalls ein kleines Präsent.

Anschließend feierte die Gemeinde gemeinsam das Sakrament des Heiligen Abendmahls. Mit Gebet und Segen wurde der Gottesdienst beendet.

2. Mai 2021

Text: Peggy Hanssen

Fotos: Simon Kisselbach


314
262
314
262